



Folgende Tipps können für eine erfolgreiche Prüfung von Bedeutung sein!

Erfahrungsgemäß hängt der Prüfungserfolg stark vom eigenen Engagement der/des Auszubildenden ab:

- Erlernen Sie während der Ausbildung kontinuierlich den Ausbildungsstoff.
- Führen Sie Ihren schriftlichen Ausbildungsnachweis und kontrollieren so den Fortschritt bzw. die Vollständigkeit der Ausbildung.
- Besuchen Sie Fortbildungskurse.
- Regen Sie Hospitationen in anderen Praxen an, insbesondere wenn die Ausbildungspraxis in einem speziellen Fachgebiet tätig ist.
- Nutzen Sie die drei Lehrgänge der Überbetrieblichen Ausbildung mit der Möglichkeit der praktischen Übungen und ergänzen Sie somit die Ausbildung in der Ausbildungsstätte sinnvoll.
- Kümmern Sie sich frühzeitig um die Prüfungsanforderungen (allgemeine und spezielle Informationen sind auf der Homepage der Landesärztekammer Hessen zu finden unter www.laekh.de).
- Fangen Sie frühzeitig mit der Prüfungsvorbereitung an.
- Besuchen Sie die Prüfungsvorbereitungskurse in der Carl-Oelemann-Schule in Bad Nauheim.
- Bilden Sie Lerngruppen und üben Planung und Präsentation für den praktischen Teil der Abschlussprüfung.
- Besuchen Sie regelmäßig die Berufsschule, auch nach der schriftlichen Prüfung und nehmen teil an den Übungen für den praktischen Teil, die mittlerweile alle Berufsschulen anbieten.

In gleichem Maße hängt der Prüfungserfolg von der guten und vollständigen Ausbildung durch den ausbildenden Arzt/die ausbildende Ärztin ab:

- Erstellen Sie einen Ausbildungsplan unter Beachtung der Ausbildungsanforderungen und Fähigkeiten des Auszubildenden (schulische oder berufliche Fortbildung, lernstark oder lernschwach, geförderte Ausbildung, verkürzte Ausbildung).
- Setzen Sie den Ausbildungsplan während der gesamten Ausbildung um.
- Bieten Sie praxisinterne oder externe Fortbildungen auch für Auszubildende an.
- Kontrollieren und korrigieren Sie das Berichtsheft und achten dabei auf den Fortschritt und die Vollständigkeit der Ausbildung.
- Ermöglichen Sie Hospitationen, insbesondere wenn die Ausbildungspraxis in einem speziellen Fachgebiet tätig ist.
- Wählen Sie das Wahlmodul für den Lehrgang Überbetriebliche Ausbildung so aus, dass die Ausbildung in der Ausbildungsstätte ergänzt wird.
- Stellen Sie für die Auszubildende einen Ansprechpartner zur Verfügung.
- Halten Sie mit der zuständigen Berufsschule Kontakt, um einen Leistungsabgleich vornehmen oder auf erhöhte Fehlzeiten reagieren zu können (Lernortkooperation lt. BBiG).